



## Von Allergie über EHEC bis Zecken: Lange Nacht im RKI

30.05.2012

Thema Krankenhausinfektionen: was sind Mythen, was sind Fakten? Warum ist Alzheimer eine so rätselhafte Krankheit? Wie verbreitet ist Schlaganfall in Deutschland? Wie haben eine Kantinenkasse in Frankfurt und ein Koch in Lübeck geholfen, der Ursache des EHEC-Ausbruchs auf die Spur zu kommen? Warum ist Impfen wichtig? Das Themenangebot des Robert Koch-Instituts, des nationalen Public-Health-Instituts, für die Lange Nacht der Wissenschaften 2012 ist umfassend.

Die Besucher der Langen Nacht im RKI können am 2. Juni 2012 von 17 bis 1 Uhr am historischen Standort am Nordufer 20 in Berlin-Wedding den Laborforschern über die Schulter schauen, selbst die Pipette in die Hand nehmen, Wissenschaftler im „Bureau“ besuchen, Kurzvorträge hören, zwei neue Fotoausstellungen und Filme betrachten, einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten erhalten, das Museum mit Exponaten zu Robert Koch besuchen, die Performance „Wissenschaft trifft Tanz. Tanz trifft Wissenschaft“ sehen und bei einem Gewinnspiel Buchpreise gewinnen. Die Besucher können überall Fragen stellen und ins Gespräch kommen, auch mit Reinhard Burger, dem Präsidenten des Robert Koch-Instituts.

Neu bei den Labor-Angeboten ist die „Welt der Parasiten, Tuberkulose- und ähnlicher Erreger“ und der „Zecken-Zoo“. Sie ergänzen die bewährten Laboreinblicke zu den Themen Hygiene (unter anderem mit der „Bakterienrutsche“), Elektronenmikroskopie, Spektroskopie, Grippe und AIDS. Neue Themen gibt es auch bei „Wissenschaft im Bureau“: eine Gruppe von Bioinformatikern und die GrippeWeb-Experten. Medizinische Fragestellungen erfordern heute die Auswertung großer Datenmengen, das ist ohne Bioinformatik nicht möglich. Die Wissenschaftler arbeiten an der Entwicklung von schnellen und robusten Bioinformatikverfahren, die es erlauben, Fragestellungen insbesondere in Bezug auf die Diagnostik und Charakterisierung von Krankheitserregern zu beantworten. Die GrippeWeb-Experten zeigen, wie jeder Internetnutzer mit zwei Minuten pro Woche zu einem besseren Verständnis des Grippegeschehens beitragen kann. Außerdem im Bureau: die Impfberatung, zu der man seinen Impfausweis mitbringen kann, Informationen zu gefährlichen Erregern mit einer Demonstration von Schutzanzügen und die Möglichkeit, Körpergewicht, Blutdruck oder Greifkraft zu messen und etwas über die großen RKI-Gesundheitsstudien zu erfahren.

Eine Foto-Ausstellung zeigt die denkmalgeschützten Beelitz-Heilstätten mehr als hundert Jahre nach ihrer Gründung als Lungenheilstätte. Eine zweite Fotoausstellung zeigt in großem Format kolorierte elektronenmikroskopische Aufnahmen von Krankheitserregern, darunter den Verursacher des EHEC-Ausbruchs 2011. Die Suche nach dem EHEC-Erreger ist auch Thema eines Vortrags um 18.30 Uhr. Die Vortragsreihe im historischen Hörsaal beginnt um 17.30 Uhr zum Thema Asthma, danach folgen Schlaganfall (18 Uhr), EHEC (18.30 Uhr), Bioinformatik (19.00), Viren (19.30 Uhr), Biologische Gefahren (20 Uhr), Krebs (20.30 Uhr), Zoonosen (Erkrankungen, die vom Tier auf den Menschen übergehen, 21 Uhr), Krankenhausinfektionen (21.30 Uhr), Alzheimer (22 Uhr), Biofilme (22.30 Uhr) und Beelitz-Heilstätten (23 Uhr).

Das RKI ist das nationale Public-Health-Institut in Deutschland. Mit Public Health wird in der Fachöffentlichkeit und im englischen Sprachgebrauch die Gesundheit der Bevölkerung bezeichnet.

Weitere Informationen zum Programm: [www.rki.de](http://www.rki.de)

### Herausgeber

Robert Koch-Institut  
Nordufer 20  
D-13353 Berlin  
[www.rki.de](http://www.rki.de)

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

### Pressestelle

Susanne Glasmacher  
(Pressesprecherin)  
Günther Dettweiler  
(stellv. Pressesprecher)  
Claudia Paape  
Heidi Golisch

### Kontakt

Tel.: 030-18754-2239,  
-2562 und -2286  
Fax: 030-18754 2265  
E-Mail: [presse@rki.de](mailto:presse@rki.de)